



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 20.05.2026, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung vom 15.04.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Vorstellung Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V.	
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Änderung der Entgeltordnung und der Eintrittspreise für das Sportzentrum Westend	BV/0362/2026
10.2	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: Bürgerstiftung Barnim Uckermark "Der Garten Florida 2026"	BV/0339/2026
10.3	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: Jugend-Freiluftkino 2026	BV/0344/2026
10.4	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde hier: Save your culture e.V. (Jugenddisko 2026)	BV/0359/2026
11	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Hr. Zinn	ja	10.05.2026	11.05.2026
Hr. Banaskiewicz	ja	19.05.2026	20.05.2026
Hr. Streich	ja	19.05.2026	20.05.2026

Herr Jur fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Hr. Zinn	ja	ja
Hr. Banaskiewicz	ja	ja
Hr. Streich	ja	ja

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder in Präsenz und 3 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung vom 15.04.2026	

*Herr Zinn teilt mit, dass er zur Verschriftlichung von Frau Schmidts Bericht aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) TOP 7.4 sonstige Informationen, konkret 7.3.4 erneut darauf verweisen wolle, dass er durch mehrere Personen die Bestätigung erhalten habe, dass die Beratung nicht in Haus 34 stattfinde, wie unter anderem auch auf der AWO-Webseite angegeben, sondern in Haus 36. Herr Zinn bittet um Richtigstellung, falls dies zutreffend sein sollte.*

*Zu Frau Schmidts – ebenfalls unter TOP 7.3.4 – geäußerten Antwort eine eventuelle Havarie in der Sporthalle Fritz-Weineck-Straße betreffend teilt Herr Zinn mit, dass er nach Telefonaten mit dem Gymnasium und dem Schulverwaltungsamt erfahren habe, dass es durchaus Einschränkungen der Nutzerfläche und weiterer Räume gegeben habe.*

Herr Jur erteilt Frau Bunge das Wort. Frau Bunge teilt mit, dass sich die AWO-Sozialberatung in der Schorfheidestraße 34 in der ersten Etage auf der linken Seite befinde. Dies sei von außen ersichtlich, da sich an den Fenstern entsprechende Informationen befinden würden. Ihr sei nicht bekannt, dass beratungssuchende Personen Schwierigkeiten hätten, die Beratungsstelle zu finden.

*Herr Zinn merkt an, dass Frau Bunge gemäß der Geschäftsordnung als Vorsitzende des AWO-Stadtverbandes aus Befangenheitsgründen das Wort nicht hätte ergreifen dürfen. Zudem teilt Herr Zinn mit, dass er mehrfach Bewohnerinnen und Bewohner befragt habe, ob ersichtlich sei, dass sich die Beratungsstelle in der Schorfheidestraße 34 befände – dies sei verneint worden.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Jur schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

#### 7.1.1 Herr Schlüter berichtet aus Amt 32 (Ordnungsamt) über Folgendes:

- einen Rückblick auf die Bombenentschärfung am 09.05.2026: die Stadtverwaltung sei überaus zufrieden mit dem Ablauf des Einsatzes; das Ordnungsamt habe insgesamt mehr als 200 Mitarbeitende koordiniert, dies seien neben Ordnungsamt und anderen Ämtern beispielsweise auch der Kampfmittelbeseitigungsdienst, die Polizei, die Johanniter gewesen; alles habe reibungslos

funktioniert, die Verwaltung habe von den Beteiligten positives Feedback für die Organisation erhalten

#### 7.1.2 Herr Schlüter berichtet aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) über Folgendes:

- den Gewinn des Innenstadtwettbewerbs Brandenburg 2025/2026 des „Bündnis für lebendige Innenstädte“ in der Kategorie „Lebendige Innenstadt – Aktionen, Kampagnen, Events“ für das Format „Beach & Boat – Ein Fest an der Stadtpromenade“: hier hätten das Amt und der Bereich Jugend gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung maßgeblich zum Gelingen beigetragen; in diesem Jahr finde das Fest am 28.06.2026 und 29.06.2026 statt
- den neuen Kurzflyer „Soziale Angebote“, welcher aus dem Runden Tisch Soziales initiiert worden und im Sitzungssaal als Tischauslage zu finden sei
- die neue Erreichbarkeit der Ansprechpartnerin für den Bundesfreiwilligendienst in der Rathauspassage nach dem Wegzug aus der Poratzstraße
- eine Einladung zum Familienfest „Familien-Bündnis-Parcours“ für Jung und Alt auf dem Marktplatz am 13.06.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr, welches vom Bündnis für Familie organisiert werde

#### 7.1.3 Frau Sachse-Handke berichtet aus Amt 41 (Kulturamt) über Folgendes:

- den im Sitzungssaal ausliegenden Programmflyer für das Waldstadt-Festival
- einige Informationen zu Planungsstand, Organisation und Programm: die Koordination läge bei Frau Breuning, Stadtmarketing und Frau Fischer, Sachgebietsleitung Kunst und Kultur, mit regelmäßigen Planungsrunden interner und externer Akteurinnen und Akteure; die WCs würden durch die Finzio GmbH gestellt; aufgrund der Ausschreibung von 2025 über zwei Jahre würde das Catering durch das Cottbusser Brauhaus erfolgen; das Festgebiet sei unverändert zum letzten Jahr; es würden 25.000 Gäste erwartet; das eingeplante Budget würde eingehalten; das Sicherheitskonzept werde enger Abstimmung mit der Polizei, Feuerwehr, Rettungskräften erarbeitet; Programmhilights seien u.a. das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde und Ritter Lean; im F2 am 18.06. werde es einen ausführlichen Bericht geben
- die MuT\_Woche Eberswalde – eine Woche der kulturellen Bildung vom 23.06.2026 bis 30.06.2026
- die Schließung der Kinderbibliothek aufgrund von Sanierungsmaßnahmen vom 01.06.2026 bis 07.06.2026 und die damit verbundene Aktion Leih uns leer!
- die Überarbeitung der Museums-Webseite in Hinblick auf Barrierefreiheit und Nutzendenfreundlichkeit
- den internationalen Museumstag am 17.05.2026, an welchem es zwei – nur durch ehrenamtliche Unterstützung ermöglichte – ausgebuchte Führungen im Museumsdepot gegeben habe
- die Einladungen des Museums zu einer besonderen Führung anlässlich des „Welttags der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung“ am 21.05.2026, 16 Uhr sowie einen Kreativworkshop durch die Pflanzenwelt am 27.05.2026, ab 15:30 Uhr

#### 7.1.4 Frau Affeldt berichtet aus Amt 87 (Amt für Tourismus und Familiengarten) über Folgendes:

- die Besuchendenzahlen seit der Saisoneroöffnung am 28.03.2026: diese beliefen sich auf 16.290 Gäste; am zurückliegenden Feiertagswochenende (14.05.2026 bis 17.05.2026) seien trotz des mäßigen Wetters am Herrentag insgesamt 2.500 Gäste vor Ort gewesen
- die Organisation eines Mitmachprogramm unter dem Motto „Märchenhaftes Pfingsten“ für Pfingstmontag (25.05.2026)
- den Start in die Freilichtbühnensaison ab 29.05.2026 mit der Band „Gestört aber geil“ und Matthias Reim am 30.05.2026
- die erfolgreiche Begleitung von neun Jugendweihefeiern in der Stadthalle gemeinsam mit dem Humanistischen Verband Deutschlands von Ende April 2026 bis Mitte Mai 2026
- die geplanten Abiturabschlussfeiern verschiedener Schulen
- die folgenden Berufsbildungsformate: vom 18.05.2026 bis 22.05.2026 finde die Berufsbildungsmesse „Komm auf Tour“, am 30.05.2026 eine Jobmesse der Arbeitsagentur und am 16.06.2026 die Last-Minute-Lehrstellenbörse in der Stadthalle statt
- den Zuschlag für das grenzüberschreitende Interreg-Projekt zur Entwicklung gemeinsamer kultureller und touristischer Angebote im deutsch-polnischen Grenzraum: mit dem polnischen Partner, den Gärten Przelewiec, werde der Familiengarten in den kommenden 18 Monaten die nachhaltige Stärkung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Bereich Kultur und Tourismus sowie die touristische und kulturelle Aufwertung beider Standorte realisieren, dies erfolge durch gemeinsame Angebote, Veranstaltungen und abgestimmte Vermittlungsformate

*Frau Sydow gibt aus ihrer dienstlichen Sicht als kommissarische Primarstufenleiterin an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule ein Feedback zu den Vorbereitungen der Bombenentschärfung. So sei das Miteinander im Krisenmanagement zwischen Stadtverwaltung und Schulleitung eher langsam gewesen. Einige Eltern hätten bereits aus der Presse vom Bombenfund erfahren, bevor die Schule überhaupt informiert gewesen sei. Dies habe teilweise für Unruhe und Panik in der Elternschaft gesorgt. Die Schule sei Kontakt- und Anlaufpunkt für die Familien und Sammelstelle des Miteinanders, so dass eine frühzeitige Informationsweiterleitung seitens der Stadtverwaltung an entsprechende Einrichtungen entlastend für alle Stellen sein könne.*

Herr Schlüter kann Frau Sydows Ansicht nachvollziehen und sagt, dass für künftige Ereignisse ein geeigneter Weg gefunden werden müsse, wie eine reibungslose und zielgerichtete Informationsweitergabe gewährleistet werden könne.

*Herr Zinn fragt nach, welches Büro für die Gestaltung der Flyer für das Waldstadt-Festival verantwortlich sei, ob die Auftragsvergabe im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens erfolgte und ob es sich um einen einheimischen Dienstleister handele.*

Herr Schlüter teilt mit, dass diese Fragen aus dem Stand nicht beantworten könne.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Vorstellung Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte e. V.	

Herr Jur begrüßt von der Brandenburgischen Seenplatte GmbH Frau Olaj, Geschäftsführerin, Frau Ziegler, Leitung Angebot und Produkt sowie Herrn Mönikes, Vorstandsmitglied und Tourismusdirektor der Schiffshebewerke Niederfinow.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Brandenburgische Seenplatte aus Sicht der Verwaltung ein wichtiges Thema im Bereich Marketing sei. Die gemeinsame Beschäftigung des Ausschusses mit der Thematik diene der Informationssammlung. Die Ergebnisse des Austausches könnten in die Tourismuskonzeption einfließen.

**Abstimmungsergebnis über das Rederecht für Frau Olaj, Frau Ziegler und Herrn Mönikes:**  
einstimmig zugestimmt

Anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) berichten Frau Olaj und Frau Ziegler unter anderem über die Organisation, den Tätigkeitsbereich, den Gegenstand und Zweck des Tourismusverbands Brandenburgische Seenplatte e. V.

*Herr Zinn bezieht sich auf die Beilage „Freizeit und Ferien“, welche in der Osterausgabe der Märkischen Oderzeitung erschienen sei und fragt, ob es bei derartigen Veröffentlichungen einen Austausch gebe. Aus Eberswalder und Barnimer Sicht habe die Beilage nur wenige Informationen über touristische Angebote enthalten. Des Weiteren erkundigt sich Herr Zinn, ob die gastronomische Situation, die bei touristischen Angeboten herrsche und nicht immer positiv zu bewerten sei, ebenfalls im Fokus stünde.*

Frau Olaj teilt mit, dass der Tourismusverband Brandenburgische Seenplatte generell über gute Verbindungen zur Presse verfüge, um dort Angebote platzieren zu können. Zu Herrn Zinns Frage sei jedoch eine Stellungnahme nicht möglich, diese würde mitgenommen und geprüft. In Hinblick auf gastronomische Angebote würden derzeit statistische Marktermittlungen für jedes Einzelmitglied durchgeführt. Frau Ziegler ergänzt, dass das Problem bekannt sei, in Eberswalde jedoch großes gastronomisches Potential herrsche, beispielsweise bei der Kochkommode oder Herrn Hille. Über Netzwerkarbeit werde eine Mitgestaltung bei der Auswahl gastronomischer Angebote angestrebt. Herr Mönikes betont abschließend, dass der Tourismusverband eine Destinations-Management-Organisation sei. Ziele sei u.a. das Erreichen einer überregionalen Aufwertung der Destination zur Anziehung von Besucherinnen und Besuchern, der Ausbau des Online-Auftrittes und der Online-Angebote sowie die verbundübergreifende Fördermitteleinwerbung, von der alle Mitglieder profitieren würden. Es ginge bei der Tätigkeit des Tourismusverbandes nicht um konkrete Förderungen einzelner Betriebe und Angebote.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Herr Jur informiert, dass zur nächsten Sitzung des F2 am 18.06.2026 die Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG), in welcher die Stadt Eberswalde ebenfalls Mitglied sei, eingeladen werden solle.

Herr Schlüter teilt abschließend mit, dass die Stadtverwaltung empfehle, dass die Stadt dem Tourismusverband beitrete. Es gebe derzeit noch viele Möglichkeiten einer gestalterischen Mitwirkung zur Steuerung des Marketings in diverse Richtungen und zur Etablierung der touristischen Marke. Die Stadt sei jedoch bei diesem Vorhaben auf die Unterstützung der Stadtpolitik angewiesen, um eine entsprechende Beschlussvorlage einreichen zu können. Daher sei es wünschenswert, weiter miteinander im Gespräch zu bleiben, um eine zeitnahe Entscheidung zum weiteren möglichen Vorgehen treffen zu können.

Herr Jur empfiehlt, dass die Anwesenden Mitglieder sich dazu in ihren Fraktionen beraten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

Herr Jur informiert, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

Herr Schlüter beantwortet zunächst Herrn Zinns offene Anfragen aus der Sitzung des F2 vom 15.04.2026: Der Sozialratgeber sei aktualisiert worden und werde derzeit noch bei einem Grafiker für eine Online- und Druckversion bearbeitet. Für den Seniorennachmittag im Zoo am 21.05.2026 werde kein Transport für mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren organisiert. Es seien bislang diesbezüglich keine Anfragen eingegangen. Zudem würden viele mobilitätseingeschränkte Personen die Veranstaltung jedes Jahr gut erreichen. Außerdem könnten entsprechende Anträge gestellt und finanzielle Kostenübernahmen bei bestehender Pflegestufe bei den Pflegekassen beantragt werden. Eine Ausweitung der Veranstaltung würde die Verwaltung nicht befürworten, da die Platzkapazitäten in der Zoogaststätte beschränkt seien. Es werde stattdessen trotz knapper Haushaltsmittel geprüft, ob es im nächsten Jahr zwei Veranstaltungen im Zoo geben könne, da die Nachfrage zuletzt stark gestiegen sei. Es sei entschieden worden, vorerst keine Sportlerehrung zu organisieren. Gründe dafür seien, dass zum einen die Haushaltsmittel knapp seien. Zum anderen habe der Erhalt und die Entwicklung der Sportstätten sowie die Förderung und Unterstützung von Vereinen und damit einer größeren Masse für die Verwaltung an der Stelle Vorrang. Weiterhin sei die Organisation einer solchen Veranstaltung mit hohem Aufwand verbunden. Zudem fänden sportliche Erfolge ganz individuell ihre Anerkennung im Rathaus, z.B. bei einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister. Die Verwaltung habe bislang das Feedback bekommen, dass dies bei den Sportlerinnen und Sportlern sehr positiv und gern angenommen werde.

### 9.1 Herr Banaskiewicz:

- spricht ein Lob aus für die Reinigung der größten Taschenuhr der Welt im Familiengarten und die Wiederinbetriebnahme der Gartenbahn, welche eine deutliche Attraktivitätssteigerung im Vergleich zu den Vorjahren erfahren habe
- fragt nach, ob die neutrale Neugestaltung des Logos des Familiengartens so gewollt worden sei; es sei nicht ersichtlich, dass es sich um den Familiengarten Eberswalde handele
- erkundigt sich, ob es aus städtischer Sicht Überlegungen zur Nutzung der Borsighalle gebe

Herr Schlüter informiert, dass die Logogestaltung in der Form beabsichtigt sei und auf die Industriekultur und Spielmöglichkeiten abziele. Über Werbemittel werde deutlich gemacht werden, dass es sich um den Familiengarten Eberswalde handeln würde. In Hinblick auf die Borsighalle bestehe durchaus Interesse, diese aktiv zu nutzen, dies sei jedoch nicht einfach. Die Halle sei zu Instandhaltungszwecken als Denkmal saniert worden. Für eine genehmigte Nutzung würden jedoch u.a. die Voraussetzungen in den Bereichen Medien, Brandschutz, Sicherheit, sanitäre Anlagen fehlen. Dennoch prüft die Verwaltung derzeit, ob sich dort kleinere Projekte realisieren lassen.

### 9.2. Herr Zinn:

- fragt nach, warum es bislang keine offizielle Meldung der Stadt darüber gegeben habe, dass der Seniorennachmittag bereits frühzeitig ausgebucht gewesen sei
- übermittelt die dringende Bitte zu überlegen, ob nach den Sommerferien ein zweiter Seniorennachmittag veranstaltet werden könne, da die anfallenden Kosten in Höhe von 2.500 Euro für diese Veranstaltung seiner Ansicht nach Peanuts seien
- teilt mit, dass er es als problematisch erachte, dass die Mitwirkenden am Rollatorenweltrekordversuch am 24.06.2026 mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen müssten, hier sollten die örtlichen Sozialträger, die Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderungen, die Mitarbeiterin für soziale Teilhabe, Familien und Integration sowie ggf. der Seniorenbeirat Lösungen finden, auch, um einer Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren sowie mobilitätseingeschränkten Personen entgegenzuwirken
- wünscht spätestens zur Stadtverordnetenversammlung am 04.06.2026 eine Auskunft darüber, wie viel die Gestaltung des Familiengartenlogos gekostet habe
- sagt, dass er die Einschätzung der Stadtverwaltung die Sportlerehrung betreffend nicht teile

Herr Schlüter teilt mit, dass sich die Gesamtkosten für die Entwicklung und Neugestaltung des Familiengarten Logos auf 5.500 Euro belaufen würden.

### 9.3 Herr Milbradt:

- übermittelt aus der vergangenen Sitzung des Kulturbeirats Kritik am Programm des diesjährigen Waldstadt-Festivals, so sei die zuvor bereits in diversen Formaten geäußerte Kritik seitens des Kulturamts scheinbar nicht wahrgenommen worden bzw. es werde nicht darauf eingegangen; teilt

- mit, dass das Programm ein Indie-Pop-Rock-Festival für Jugendliche darstelle und fragt nach, welche Zielgruppe erreicht werden solle
- übermittelt den Wunsch des Kulturbeirats, dass es künftig ein Mehrgenerationen-Stadtfest geben sollte, welches alle Eberswalderinnen und Eberswalder jeglicher Altersgruppen ansprechen würde

Die Anfragen enden um 19:29 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Änderung der Entgeltordnung und der Eintrittspreise für das Sportzentrum Westend	BV/0362/2026

Herr Jur begrüßt Herrn Bonin, Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde GmbH, Frau Musielak, Leiterin des Sportzentrums Westend und Herrn Haß, Referent für Beteiligungsverwaltung der Stadt Eberswalde.

Anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) führt Herr Bonin in die Beschlussvorlage ein.

Herr Schlüter informiert, dass die aufgeführten Gästezahlen von Zoo und Familiengarten aus dem Jahr 2025 nicht korrekt seien und bittet um Änderung. Den Zoo hätten im Vorjahr 275.000 Personen besucht, den Familiengarten 110.000.

*Herr Zinn teilt mit, dass eine Vorab-Bereitstellung der Präsentation für die Ausschussmitglieder zur Vorbereitung hilfreich gewesen wäre. Er wolle deutlich machen, dass im Fokus behalten werden sollte, dass die Eintrittspreiserhöhung sozialpolitisch eine große Herausforderung darstelle, was auch gesellschaftspolitische Folgen haben könne. Herr Zinn würde eine einheitliche Lösung – wie beim sogenannten Erfurter Modell – bezüglich der Preisgestaltung aller städtischen Einrichtungen betreffend als sinnvoll erachten. Abschließend informiert Herr Zinn darüber, dass er nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.*

Herr Mikolaszek gibt die Anregung, die veranschlagten und geltenden Eintrittspreise für Kinder zu überdenken, da es beispielsweise Bäder gebe, in welchen Kinder unter drei Jahren keinen Eintritt zahlen müssten.

Herr Haß sagt, dass der Hinweis mitgenommen werde.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt:

1. Die Kenntnisnahme der geänderten Öffnungszeiten für das Freizeitbad „baff“ gemäß Anlage 1.
2. Die Entgeltordnung für das Sportzentrum Westend sowie der Eintrittspreise für das Freizeitbad „baff“ gemäß den Anlagen 2 und 3 mit Wirkung zum 01.08.2026.
3. Der Bürgermeister wird als Vertreter der Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE) mit der Umsetzung des Beschlusspunktes 2 beauftragt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: Bürgerstiftung Barnim Uckermark "Der Garten Florida 2026"	BV/0339/2026

Herr Jur begrüßt Herrn Scheumann.

**Abstimmung zum Rederecht:** einstimmig befürwortet

Herr Scheumann führt in die Beschlussvorlage ein.

*Herr Zinn fragt, warum die Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderungen und Gleichstellungsbeauftragte diese und weitere Beschlussvorlagen nicht mitgezeichnet habe.*

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag der Bürgerstiftung Barnim Uckermark auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.600,00 € für das Projekt „Der Garten Florida 2026“ stattgibt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: Jugend-Freiluftkino 2026	BV/0344/2026

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SEHquenz e.V. für kommunale Filmarbeit auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 4.460,00 € für das Projekt „Jugend - Freiluftkino 2026“ stattgibt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.4	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde hier: Save your culture e.V. (Jugenddisko 2026)	BV/0359/2026

Herr Jur begrüßt Herrn Steppons vom Save your culture e.V.

**Abstimmung zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Save your Culture e.V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 21.420,00 € für das Projekt „Jugenddiskos 2026“ stattgibt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Jur beendet den öffentlichen Teil des F2 um 20:05 Uhr.

gez. Danko Jur  
Vorsitzender des  
Fachausschusses 2

gez. C. Keller  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Danko Jur
  
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Frank Banaskiewicz per Videoteilnahme  
Barbara Bunge  
Matthäus Mikolaszek  
David Streich per Videoteilnahme  
Isabell Sydow  
Katharina Walter vertreten durch Frau Hoffmann  
Torsten Wiebke vertreten durch Frau Oehler  
Mirko Wolfgramm  
Carsten Zinn per Videoteilnahme
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Simone Blum entschuldigt  
Frank Bonow  
Mike Buschbeck entschuldigt  
Jason Hermühlen  
Benjamin Knoll entschuldigt  
Anna Marlene Panten entschuldigt  
Ricardo Rennert  
Katrín Schrader  
Ines Weinert  
Udo Wolfgramm
  
- **Dezernent/in**  
Bernd Schlüter
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Constanze Adler  
Matthias Milbradt  
Bernd Pfeifer
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Ivonne Affeldt  
Nicole Sachse-Handke  
Andy Haß